

Ein Kapitel endet, neue Türen öffnen sich

Ende Juli beenden Julia Keller und Vanesa Pergega ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ, Dahlia Brogna ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung EFZ in der Tagesstruktur (TAGIZ) sowie Eleasar Konrad seine Ausbildung zum Fachmann Gesundheit EFZ im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum. In den vergangenen drei Jahren durften die Lernenden in ihren jeweiligen Bereichen viele Erfahrungen sammeln, ihr Fachwissen erwerben und Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernehmen.

Mit grossem Einsatz, Ausdauer und Motivation haben sie ihre Lehrzeit erfolgreich gemeistert und durften nun ihre eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen. Die Ausbilderinnen und Ausbilder sind stolz, dass sie die Lernenden während ihrer Ausbildung begleiten konnten. Der Gemeinderat sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulieren Julia, Vanesa, Dahlia und Eleasar zum erfolgreichen Lehrabschluss.



Die vier Lernenden Julia Keller, Vanesa Pergega, Dahlia Brogna und Eleasar Konrad (v. l. n. r.) schlossen ihre Ausbildungen erfolgreich ab.

Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger: Ein Blick zurück und nach vorn

Was war dein prägendster Moment während deiner Lehre?

Eleasar: Mein prägendster Moment war der erste Todesfall. Ein Bewohner verstarb in meiner Anwesenheit und seine letzten Worte waren mein Name. Dieser Moment zeigt mir, wie Freude und Trauer im Pflegealltag nahe beieinanderliegen und wie wichtig es ist, Menschen bis zu ihrem letzten Lebensabschnitt würdevoll zu begleiten.

Dahlia: Ich hatte viele prägende Momente. Am meisten in Erinnerung geblieben ist mir ein Vorfall, bei dem sich ein Kind verletzte und ich es gemeinsam mit einer Betreuungsperson ins Spital begleiten musste.

Julia: Mein prägendster Moment war die Dankbarkeit einer Kundin am Schalter. Ich konnte ihr bei einem Anliegen weiterhelfen und sie hat sich am Ende bei mir sehr herzlich bedankt. Dieser Moment hat mir gezeigt, wie wichtig Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft im Kundenkontakt sind und dass man mit kleinen Gesten viel bewirken kann.

Vanesa: Der prägendste Moment war für mich, zu sehen, wie ich mit jeder Abteilung selbstständiger und sicherer geworden bin. Besonders schön war es, Verantwortung zu übernehmen und das Vertrauen meines Teams zu spüren.

Welche Aufgaben bereiteten dir während deiner Lehre besonders viel Freude?

Eleasar: Besonders Freude bereitete mir der direkte Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Es erfüllt mich, Menschen im Alltag zu begleiten, ihnen zuzuhören und sie in schwierigen Situationen zu unterstützen.

Dahlia: Am meisten Spass machen mir Aufgaben, bei denen ich kreativ sein kann, beispielsweise beim Dekorieren und Basteln mit den Kindern. Ausserdem mag ich den Frühdienst sehr.

Julia: Am meisten Freude hat mir der Kundenkontakt am Schalter bereitet. Ich habe gerne den Einwohnerinnen und Einwohnern bei ihren Anliegen weitergeholfen und fand es schön, wenn sie am Ende zufrieden waren.

Vanesa: Besonders Freude bereitete mir die Arbeit im Grundbuchamt. Die vielseitigen Aufgaben und der Einblick in diesen spannenden Bereich haben mir sehr gefallen.

Wie hat künstliche Intelligenz deine Lehre oder die Berufsschule beeinflusst?

Eleasar: Die künstliche Intelligenz wurde für mich zu einer wertvollen Unterstützung im Schulalltag. Sie half mir dabei, komplexe Themen besser zu verstehen, Lerninhalte zusammenzufassen und mich gezielt auf Prüfungen vorzubereiten.

Dahlia: Im Arbeitsalltag nutze ich KI kaum. In der Berufsschule half sie mir jedoch oft dabei, Fragen zu stellen und Themen besser zu verstehen.

Julia: Künstliche Intelligenz hat meine Lehre vor allem in der Berufsschule beeinflusst. Wir durften sie bei vielen Aufgaben nutzen. Dabei habe ich auch gelernt, wie man KI richtig einsetzt und die Antworten kritisch überprüft.

Vanesa: Künstliche Intelligenz war für mich vor allem in der Schule eine grosse Unterstützung. Sie half mir beim Lernen, Zusammenfassen und Verstehen von Themen.

Welche Pläne oder Ziele verfolgst du nach deiner Lehre?

Eleasar: Nach meiner Lehre möchte ich zunächst Berufserfahrung sammeln und mich fachlich sowie persönlich weiterentwickeln.

Dahlia: Nach meiner Lehre darf ich weiterhin bei der TAGIZ arbeiten. Später möchte ich mich in Richtung Sozialpädagogik weiterbilden und ein HF-Studium absolvieren.

Julia: Nach meiner Lehre mache ich die Vollzeit-Wirtschaft-BMS. Ich möchte mein Wissen erweitern und mich weiterentwickeln. Danach schaue ich, wie es weitergeht, und kann mir gut vorstellen, später noch eine Weiterbildung oder ein Studium zu machen.

Vanesa: Nach meiner Lehre möchte ich weiterhin in der Verwaltung tätig bleiben und Berufserfahrung sammeln. Für die Zukunft könnte ich mir aber auch gut vorstellen, den Weg Richtung Lehrerin einzuschlagen.

Feuerwehr Region Uzwil

Informationsabend

Möchtest du einen sinnvollen Beitrag für die Sicherheit in deiner Gemeinde leisten und Teil eines engagierten Teams werden? Die Feuerwehr Region Uzwil lädt alle Interessierten zum Informationsabend am **Donnerstag, 20. August 2026**, 19.30 Uhr, ein. Die Veranstaltung findet im Feuerwehrdepot, Bienenstrasse 35, Niederuzwil statt. Wer Interesse hat, ist eingeladen, an diesem Abend um 19 Uhr in eines der Depots in Zuzwil, Niederhel-

fenschwil, Oberbüren oder Oberuzwil zu kommen. Von dort aus erfolgt die gemeinsame Fahrt nach Niederuzwil, wo der Infoanlass um 19.30 Uhr beginnt. Es besteht auch die Möglichkeit, direkt nach Niederuzwil zu kommen. Nebst einem Infoteil gibt es auch praktische Übungen im Umgang mit Feuerwehrmaterial. Zum Schluss gibt es einen gemütlichen Ausklang bei Bier, Wurst und Brot. Es soll strapazierfähige Kleidung und Schuhwerk getragen werden. Auf der Webseite www.fwru.ch sind alle Informationen zur

Rekrutierung sowie die detaillierten Voraussetzungen für den Feuerwehrdienst aufgeschaltet. Wer am Informationsabend verhindert ist, kann sich bis spätestens 14. September 2026 direkt bei der Geschäftsstelle der Feuerwehr Region Uzwil melden und sich persönlich beraten lassen.

AHV-Zweigstelle

Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV

Decken die Renten und anderen Einkommen Ihre minimalen Lebenskosten nicht? In diesem Fall können Ihnen die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen. Ergänzungsleistungen sind keine Sozialhilfe. Erfüllen Sie die folgenden Voraussetzungen?

- Sie erhalten eine Rente der AHV, IV oder Hilflosenentschädigung oder haben während mindestens sechs Monaten ein IV-Taggeld bezogen.
- Ihr Vermögen beträgt weniger als 100'000 Franken. Für Ehepaare liegt die Eintrittsschwelle bei 200'000 Franken, für Kinder bei 50'000 Franken. Der Grenzwert gilt ohne selbstbewohnte Liegenschaft.
- Ihr Wohnsitz und tatsächlicher Aufenthalt sind in der Schweiz.
- Sie sind Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU/EFTA-Landes.
- Sie sind Ausländerin oder Ausländer: Dann müssen Sie seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz leben. Für Flüchtlinge oder Staatenlose beträgt diese Frist fünf Jahre.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, prüfen Sie Ihren Anspruch mit dem Online-Rechner unter www.svasg.ch/rechner. Haben Sie Anspruch auf Ergänzungsleistungen? Sind Ihre Einnahmen kleiner als die anerkannten Ausgaben? Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle im Front-Office bezogen werden.



Strassenbau ist im Juli fertig



Die Sanierung der Weierenstrasse, Abschnitt Brücke Dorfbach bis Einlenker Feldhofstrasse, nimmt immer mehr Gestalt an – in diesen Tagen werden die Pflasterungen für die Bushaltestellen, das Trottoir sowie die Strassenränder mehrheitlich fertiggestellt.

Am Donnerstag, 9. Juli 2026, wird auf dem gesamten Abschnitt die Tragschicht vom Trottoir eingebaut. Einen Tag später, am Freitag, 10. Juli 2026, folgt der Einbau des Deckbelags auf der gesamten Sanierungsstrecke, also ab Brücke Dorfbach in Weieren bis zum Einlenker Schulstrasse in Züberwangen. An diesem Freitag sind keine Hauszufahrten auf der Nordseite des Strassenabschnitts möglich – stellen Sie bitte das Auto am Vorabend ausserhalb des Baustellenbereichs ab. Entsprechende Parkplätze werden signalisiert.

Einbau Belag auf der Strasse

Bei guter Witterung wird die Weierenstrasse im Abschnitt Brücke Dorfbach bis Einlenker Feldhofstrasse mit dem Teerbelag am Freitag, 17. Juli 2026, beziehungsweise der Tragschicht versehen. An diesem Tag ist keine Durchfahrt und keine Zufahrt zu den Wohnhäusern auf der Süd- und

Nordseite möglich, Parkplätze werden signalisiert. Zudem fällt die Grüngutabfuhr an diesem Freitag in Weieren aus. Der Deckbelag der gesamten neuen Weierenstrasse wird im Frühsommer 2027 eingebaut – dann ist während vier Tagen keine Zufahrt möglich. Die Bauherrschaft und die Gemeinde bitten um Verständnis und hoffen, dass die Umtriebe klein gehalten werden können. Die Bauarbeiten werden ab 1. August 2026 während zwei Wochen eingestellt, die Bauarbeiter haben die Ferien verdient. Ab 17. August 2026 werden die Fertigstellungsarbeiten, wie die Anpassung von Vorplätzen und Gärten, fortgeführt.

Öffentlicher Verkehr

Der öffentliche Verkehr wird Ende Juli 2026 wieder durch Weieren fahren und die Haltestellen «Züberwangen, Weieren» und «Züberwangen, Lindenbaum» bedienen. Die provisorischen Haltestellen an der Schulstrasse und an der Gewerbestrasse werden aufgehoben.

Zuzwil-aktuell macht während der Sommerferien Pause

Am 17., 24. und 31. Juli 2026 erscheint kein «Zuzwil-aktuell».

Sind Ihre Ausweise noch gültig?

Überprüfen Sie, ob Ihre Reisepapiere noch gültig sind und kümmern Sie sich rechtzeitig um die Verlängerung. Neue Identitätskarten können beim Einwohneramt bestellt werden. Bitte bringen Sie dafür Ihre alte Identitätskarte (bei Verlust: Verlustanzeige der Polizei) und ein aktuelles Passfoto mit. Anträge für einen biometrischen Pass oder das Kombi-Angebot können online unter schweizerpass.ch ausgefüllt werden. Bei Fragen rufen Sie unter Telefon 058 228 28 60 an oder kommen Sie am Schalter vorbei – die Mitarbeitenden im Front-Office beraten Sie gerne.



Allgemeinverfügung Feuerverbot (Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe)

Seit Samstag, 27. Juni 2026, 00.00 Uhr, gilt auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Zuzwil bis auf Widerruf ein absolutes Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe (200 m). Das Entzünden von Feuer, das Grillieren sowie das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen wie zum Beispiel Zigaretten oder Streichhölzer sind im Wald und in Waldesnähe verboten.

Folglich gilt:

- Kein Feuer machen, auch nicht in offiziellen Feuerstellen
- Keine Raucherwaren wegwerfen
- Kein Feuerwerk entzünden
- Keine Himmelslaternen steigen lassen

Übertretungen werden nach Art. 45 des Gesetzes über den Feuerschutz (sGS 871.1) bestraft. Das Verbot gilt auch in Privatgärten und für Höhenfeuer, die im Abstand von weniger als 200 Metern zum Wald liegen. Im Zweifelsfall soll auf das Entfachen verzichtet werden. Das Verbot gilt bis auf Weiteres. Die Fachleute raten, auch bei genügend Abstand zum Wald im Privatgarten oder auf öffentlichen Plätzen zu grosser Vorsicht.

Dorffest in Züberwangen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
Liebe Gäste

Am kommenden Sonntag feiert die Kirchgemeinde Zuzwil-Züberwangen einen besonderen Anlass: Die Kirche St. Maria Magdalena erstrahlt nach einer siebenmonatigen Sanierung in neuem Glanz. Die gesamte Bevölkerung ist zum festlichen Anlass mit Altarweihe eingeladen nach dem Motto Züberwangen lebt – wirkt – feiert.

Die Organisatoren stellten ein attraktives Programm auf. Ab 8.30 Uhr trifft man sich im Festzelt zu Kaffee und Zopf, bevor um 9.30 Uhr der Festgottesdienst beginnt. Höhepunkt des Gottesdienstes ist die Altarweihe durch Bischof Beat Grögli, den ich in unserer Gemeinde herzlich willkommen heisse. Der Festgottesdienst wird musikalisch durch den Kirchenchor umrahmt, der mit ihrem Gesang den Anlass würdig abrundet.

Nach dem Gottesdienst startet kurz vor dem Mittag das Programm für Jung und Alt. Zum Auftakt spielt die Bürgermusik Zuzwil. Für das Mittagessen und das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft mit Kafistube. Auch für Kinder gibt es verschiedene Attraktionen. Interessierte können an Führungen teilnehmen und die sanierte Kirche besichtigen.

Ich danke dem Kirchenverwaltungsrat, den Mitgliedern der Baukommission, sämtlichen Fachplanern, dem Architekten sowie allen Handwerkerinnen und Handwerkern herzlich für ihren grossen Einsatz bei der Sanierung der Kirche St. Maria Magdalena in Züberwangen. Zum gelungenen Werk gratuliere ich allen Beteiligten.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit! Ein Besuch in Züberwangen vor den Sommerferien lohnt sich!

Roland Hardegger
Gemeindepräsident

Bibliothek Sproochbrugg Buchstart

Am **Mittwoch, 8. Juli 2026**, von 9.45 bis 10.30 Uhr entführt die Leseanimatorin Monika Enderli Kinder bis vier Jahre in die Welt der Verse,

Reime, Liedli und Fingerspiele. Eingeladen sind Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis sowie Interessenten mit ihren Kindern. Anschliessend bietet sich die Gelegenheit, in der Bibliothek zu verweilen und das vielfältige Sortiment zu durchstöbern. Die Teilnahme ist kostenlos und auch ohne Bibliothekkonto möglich.

Sommerzeit ist Lesezeit

Während draussen die Sonne Geschichten schreibt, finden Sie bei uns die passenden Bücher dazu. Lesetipps finden Sie auf www.sproochbrugg.ch. In den Sommerferien ist die Bibliothek zu folgenden Zeiten für Sie da: Von **Montag, 6. Juli 2026**, bis **Sonntag, 9. August 2026**, jeweils mittwochs von 17 bis 19.30 Uhr. Am Mittwoch, 29. Juli 2026, bleibt die Bibliothek Sproochbrugg geschlossen. Ab Montag, 10. August 2026, haben wir wieder zu den üblichen Zeiten offen.

Korporation

Wasserkorporation Zuzwil Aufruf zum sparsamen Umgang mit Wasser

Die trockene Witterung und die hohen Temperaturen führen derzeit zu einem erhöhten Wasserverbrauch in der Gemeinde. Die Wasserkorporation Zuzwil bittet die Bevölkerung deshalb, Trinkwasser bewusst und möglichst sparsam zu verwenden. Bereits einfache Massnahmen können dazu beitragen, den Wasserverbrauch zu reduzieren. Insbesondere empfiehlt die Wasserkorporation, auf nicht notwendige Anwendungen zu verzichten. Dazu gehören beispielsweise:

- das Waschen von Fahrzeugen,
- das Reinigen von Vorplätzen, Terrassen, Balkonen, Wegen und Fassaden,
- das Bewässern von Rasenflächen,
- weitere Verwendungen, bei denen

grössere Mengen Trinkwasser benötigt werden, zum Beispiel Pool- und Schwimmbadbefüllungen oder -nachfüllungen.

Auch im Haushalt bittet die Wasserkorporation um einen sparsamen Umgang mit Wasser, zum Beispiel durch kurzes Duschen statt Baden.

Diverses

Mittagstisch im Lindenbaum

Am **Donnerstag, 9. Juli 2026**, um 11.30 Uhr, findet im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum der Senioren-Mittagstisch statt. Neue Gesichter sind willkommen. Das Menü beinhaltet eine Hafersuppe, ungarisches Rindsgulasch mit Spätzli und Kohlrabi. Zum Dessert wird ein Stück Russenzopf serviert. Die Kosten belaufen sich auf 20 Franken inklusive Wasser. Anmeldungen bitte bis spätestens Dienstag, 7. Juli 2026, an Telefon 058 228 75 75.



Reduzierte Öffnungszeiten während der Sommerferien

Aufgrund der geringen Kundenfrequenzen während der Sommerferien bleibt die Gemeindeverwaltung während drei Wochen jeweils am Nachmittag geschlossen.

In der Zeit von **Montag, 13. Juli**, bis **Freitag, 31. Juli 2026**, bleibt die Verwaltung an den Nachmittagen geschlossen. Die Vormittagsöffnungszeiten sind:

Montag bis Freitag 8 bis 11.30 Uhr

Individuelle Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach vorheriger telefonischer Absprache selbstverständlich möglich. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen der gesamten Bevölkerung eine sonnige und erholsame Sommerzeit.